

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 04.05.2021

Nummer 60/2021	Verfasser EBG Steinmann Frau Bückle	Az. des Betreffs 022.30	Vorgänge TUPV 11.05.2021
--------------------------	--	-----------------------------------	------------------------------------

TOP-Nr.: 10

BETREFF

**Bewirtschaftung Mensa Schillerschule / Waldschule
Auftragsvergabe**

HAUSHALTAUSWIRKUNGEN

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in den jeweiligen Haushaltsjahren entsprechend bereit zu stellen.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt für den ausgeschriebenen 4-Jahres-Zeitraum die Lieferverträge für LOS 1 - Bewirtschaftung Schillerschule in Höhe von 651.958,70 € und LOS 2 - Bewirtschaftung Waldschule / SBBZ Sambugaschule in Höhe von 470.859,06 € an die Fa. Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg, zu vergeben.



SACHVERHALT

Für die Bewirtschaftung der Schillerschule sowie der Waldschule und Sambugaschule wurde in Zusammenarbeit mit zwei Sachverständigen für die Bereiche Vertragswesen und Ernährungswissenschaften eine europaweite Ausschreibung ausgearbeitet.

Im Rahmen der Bearbeitung wurde die Ausschreibung in folgende zwei Lose ausgeteilt:

- LOS 1 - Belieferung mit verzehrfertigen Speisen für die Grundschule Schillerschule,
- LOS 2 - Belieferung mit verzehrfertigen Speisen für die Grund- und Werkrealschule Waldschule und SBBZ Sambugaschule

Für beide Lose wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung – verzehrfertigen Speisen im Cook&Hold Modell abgefragt. Die momentanen Situationen zur Essensausgabe wurde für beide Lose einheitlich angepasst, sodass die Schulen durch verzehrfertige Speisen beliefert und diese durch Eigenpersonal der Stadt Walldorf zur Essensausgabe vorbereitet werden. Bisher wurde bei der Schillerschule Fremdpersonal durch die bewirtschaftende Firma gestellt, künftig wird einheitlich auf Eigenpersonal zur Essensvorbereitung und Ausgabe umgestellt.

Um den Anforderungen der zukünftigen Bewirtschaftung gerecht zu werden, wurden in die Leistungsbeschreibung wesentliche qualitative Kriterien integriert. Als Zuschlagskriterium wurde daher bei der Wertung als Kriterium zu 100 % der Preis vorgesehen. Durch die Leistungsbeschreibung ist bei beiden Losen gefordert, dass täglich zwei vollwertige, ernährungsphysiologische ausgewogene, abwechslungsreiche Menüs angeboten werden müssen. Als Vor- bzw. Nachspeise werden in der Woche 1 x Suppe, 1 x Milchspeise und 3 x Obst angeboten. Besondere Kriterien der Leistungsbeschreibung sind auch der BIO-Anteil in Höhe von mindestens 20% des monetären Warenanteils, bezogen auf die Warengruppe Sättigungsbeilage, Obst, Gemüse und frische saisonale Komponenten aus der Warengruppe Gemüse (als Rohkost/ Gemüsesticks) und Obst, die das warme Mittagessen ergänzen in Höhe von mindestens 30 % des monetären Wareneinsatzes. Zur Qualitätssicherung sind in den ersten drei Monaten nach Leistungsbeginn entsprechende Gespräche zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber zu führen, danach halbjährlich oder anlassbezogen.

In einem offenen Verfahren für die Bewirtschaftung der Schillerschule und die Bewirtschaftung der Wald- und Sambugaschule wurde im März 2021 in zwei Losen europaweit ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 14.04.2021. Für die Bewirtschaftung der Schillerschule / Waldschule und Sambugaschule waren im Rahmen der Kostenberechnung auf die maximale Laufzeit von vier Jahren Kosten in Höhe von 1.364.378,83 € brutto durch die extern Beauftragten aufgrund von allgemeinen Erfahrungswerten sowie einer vorherigen Markterkundung ermittelt worden. Aufgeteilt auf die beiden Lose ergab sich für LOS 1 eine Kostenberechnung von 788.820,26 € brutto und für das LOS 2 575.558,57 € brutto. Der Preis pro Menü liegt bei 3,39 €, dieser Preis ist der Mittelwert der durch die Markterkundung abgefragten Menüpreise, welche sich in einer Preisspanne von 3,12 € bis 3,85 € bewegen.

Zum Submissionstermin lagen insgesamt fünf Angebote vor, aus formalen Gründen musste ein Bieter ausgeschlossen werden. Die Angebotsunterlagen wurden von den Sachverständigen entsprechend ausgewertet und geprüft.

LOS 1 – Bewirtschaftung Schillerschule

Nach formaler und fachlicher Prüfung ist die Fa. Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg mit einer Angebotssumme von 651.958,70 € brutto für das LOS 1 der günstigste Bieter. Die Vergabesumme liegt um 136.861,56 € unter der Kostenberechnung. Die Preisspanne der weiteren Angebote liegt zwischen 744.029,21 € und 801.262,22 €.

LOS 2 - Bewirtschaftung Waldschule / SBBZ Sambugaschule

Nach formaler und fachlicher Prüfung ist die Fa. Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg mit einer Angebotssumme von 470.859,06 € brutto für das LOS 2 der günstigste Bieter. Die Vergabesumme liegt um 104.699,51 € unter der Kostenberechnung. Die Preisspanne der weiteren Angebote liegt zwischen 537.354,43 € und 578.689,38 €.

Aufgrund der momentanen durch die Corona-Pandemie bedingten Situation und der letzten Erfahrungen bei Ausschreibungen der externen Berater wurde bei der Kostenberechnung von einer Preissteigerung der Verpflegungsleistungen ausgegangen, welche sich jedoch im Rahmen der Ausschreibung nicht bewahrheitet hat. Dennoch wurde die Auskömmlichkeit der Preise bei der Fa. Ehrenfried Betriebe GmbH abgefragt und auch vom Unternehmen bestätigt.

Der Wettbewerb ergab durch den Mindestbieter einen Preis von 2,80 € brutto für ein Menü, dieser Menüpreis gilt sowohl für das LOS 1 als auch für das LOS 2. Im Rahmen der Ausschreibung wurde ein Leistungszeitraum von vier Jahren abgefragt, dabei werden zwei Jahre fest vereinbart und in den Folgejahren besteht zweimal die Möglichkeit der Verlängerung des Vertrages um ein weiteres Jahr. Die Lieferverträge für das Cook&Hold Modell sollen mit dem neuen Vertragsverhältnis zum neuen Schuljahr 2021/22 beginnen. Aufgrund des Produktionsstandortes in Heidelberg bestehen relative kurze Warmhaltezeiten sowie kurze Lieferwege. Die Fa. Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg, ist der Stadt Walldorf bereits aus anderen Verpflegungsaufträgen bekannt. Die Vergabe beider Lose an die Fa. Ehrenfried Betriebe GmbH, Heidelberg, wird daher empfohlen.

Otto Steinmann
Erster Beigeordneter